

# Virtuelle Wechselstube für Kleinunternehmer

## Günstiger Devisenwechsel

**Von Anne-Marie Nega-Ledermann**

Die Schweizer Unternehmenslandschaft ist geprägt von einer Vielzahl kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU). Sie haben trotz relativ geringer Dimensionen einen aktiven internationalen Verkehr, sowohl als Bezüger von Waren und Dienstleistungen aus dem Ausland als auch als Exporteure. Währungsrisiken und Wechselkurskosten stellen für die KMU daher ein Problem dar, das sie oft wegen ihrer Kleinheit nicht professionell angehen können.

Diese Marktlücke haben zwei Basler Unternehmer erkannt: Sie gründeten die KMU-Online AG in Allschwil mit einem Aktienkapital von 100 000 Fr. Die je hälftig beteiligten Inhaber/Besitzer sind Christoph Abt, ehemaliger Leiter Devisenhandel der SBG Nordwestschweiz, und Philipp Rudmann, ehemals Hotelier und freier Consultant. Sie bieten auf dem Internet eine Plattform an, die auf der Idee des Pooling von Nachfrage nach und Angebot an Fremdwährungen in Beträgen bis maximal 250 000 Fr. seit gut einem Monat funktioniert. Die Dienstleistungen, die in erster Linie für Unternehmen konzipiert

worden sind, können aber auch von Privaten in Anspruch genommen werden.

Um beim Wechselkurs in den Devisenabteilungen der Banken Grosskundenkonditionen zu erhalten, muss der Umsatz einen bestimmten Betrag erreichen, der in der Regel deutlich über einer Viertelmillion liegt. Die KMU-Online gibt diese Einsparungen durch attraktive Wechselkurse an ihre Kunden weiter. Diese sparen, je nach Grösse des Devisengeschäfts, 50 bis 70% der Wechselkurskosten und haben zudem die Möglichkeit, auf dem Internet (Adresse: [www.wechselstube.ch](http://www.wechselstube.ch)) die Preise zu vergleichen.

Der Geschäftsabschluss erfolgt über die Internet-Plattform, wobei dem Kunden von der KMU-Online ein Kundenname und ein Passwort zugeteilt werden. Der einzige Nachteil dieser virtuellen Wechselstube besteht darin, dass sie nur die gewünschten Währungen beschafft, nicht aber Zahlungen ins Ausland vornimmt. Die Devisen werden auf ein vom Kunden angegebenes Bankkonto überwiesen. Für die Zahlung ins Ausland muss der Kunde seiner Bank separat einen Auftrag erteilen.